



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Hof Steinrausch



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Hof Steinrausch:

Ziegenkäse aus der Eifel

Nicht weit von Prüm entfernt im Naturschutzgebiet Mehlerental in der Nordeifel liegt der Ziegenhof Steinrausch.

Die Öko-Landwirte Wiebke Medau und Regino Esch sowie die Agrarbiologin Sibylle Esch haben nach mehrjähriger Arbeit in der schweizerischen Alpkäsereiwirtschaft im Sommer 2000 den Grundstein für ihren Hof gelegt. Betriebswirtschaftliche Gründe und die Begeisterung für handwerkliches Arbeiten waren für die Neueinsteiger ausschlaggebend bei der Entscheidung für die Ziegenhaltung mit Käserei.

Das Steinrausch-Team legt großen Wert auf ein ganzheitliches Konzept.



Alle Produkte werden nach Bioland-Richtlinien produziert. In der Käserei, die mit erneuerbaren Energien beheizt wird, kommen traditionelle handwerkliche Verfahren zum Einsatz. Natürliche Zusätze aus ökologischem Anbau und der Verzicht auf Farb- und Konservierungsstoffe zeichnen den Ziegenkäse aus. Das Ergebnis ist ein breites Sortiment von Weich- und Schnittkäse wie Feta, Münster, Camembert, rotgeschmierter Schnittkäse Tilsiterart. Saisonabhängig gehört auch Ziegenlammfleisch, Salami und Schinken zum Angebot. Die Vermarktung erfolgt über Groß- und Einzelhandel sowie mit anderen regionalen Bio-Betrieben unter der Dachmarke Eifel an die Gastronomie.

Zahlen – Daten – Fakten

Ziegenhaltung und Käserei

Arbeitskräfte

3 Vollarbeitskräfte, davon entfallen ca. 1,5 Arbeitskräfte auf die Käserei, 1 Jugendlicher im Freiwilligen Ökologischen Jahr

Standort

Höhenlage: 450-600 m über N. N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 900 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 20-45

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 42 ha
Dauergrünland: 42 ha, davon 12 ha Naturschutzgebiet
Wald: 0,5 ha

Käserei

Verarbeitung zwischen 1.500 und 2.500 l Milch pro Woche (starke saisonale Schwankungen)

Tierhaltung

150 Milchziegen (Bunte Deutsche Edelziege und Weiße Deutsche Edelziege), 30 weibliche Nachzucht, 40 Mastlämmer

Aufstallung

Im Winter: Außenklimastall mit Tiefstreu und Auslauf

Fütterung

Im Sommer: Weidegang
Im Winter: als Grundfutter trockene Grassilage und Heu, ganzjährig zugekauft Bio-Getreide, Hafer, Gerste, Weizen, Erbsen

Verkaufszeiten

Di. und Fr. 17.00 bis 18.00 Uhr während der Melkzeit

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



Von Norden über A 1 und B 51, von Süden über A 60 nach Prüm, in Prüm Richtung Aachen, im Ortsteil Prüm-Tafel links ab nach Gondenbrett, nächster Ort ist Wascheid, 3. Straße links zum Hof Steinrausch

Ansprechpartner und Kontakt:

Hof Steinrausch
Regino Esch, Sibylle Esch, Wiebke Medau
Zamescheid 12 • 54595 Wascheid bei Prüm
Tel.: (0 65 51) 98 41 73
Fax: (0 65 51) 96 51 10
Email: steinrausch@ngi.de
Internet: www.hof-steinrausch.de

Ökologischer
Landbau